



Herzlich Willkommen!

Herzlich Willkommen zum Heimspiel unserer Mädels gegen VfL Nürnberg. Heute geht es gegen den momentanen Tabellenführer der Regionalliga Südost.

Der VfL konnte in dieser Saison richtig überraschen. Nach den Abgängen von Nicole Aures und Sonja Maderer zum Zweitligisten FTSV Straubing und Trainer Werner Kiermeier haben sich die Mädels von Trainer Stefan Meier als Mannschaft gezeigt. Star der Mannschaft bleibt Sabrina Hagenow. Die Diagonalspielerin ist amtierende bayerische Meisterin im Beach-Volleyball und verfügt über einen harten linken Angriffsschlag.

Bereits im Hinspiel wurde ein harter Kampf um die zwei zur Verfügung stehenden Punkte geführt. Unsere Mädels hatten in Nürnberg im fünften Satz knapp das Nachsehen. Heute jedoch spielen wir in eigener Halle und mit Ihnen im Rücken werden die Spielerinnen um Kapitän Martina Galgenmüller zeigen, was in ihnen steckt.

Die Ausgangssituation ist denkbar einfach. Nur der Sieger dieser Partie hat sich die beste Ausgangsposition für die Meisterschaft der restlichen Saison erarbeitet.

Unsere Mädels wollen heute ihre Heimstärke erneut unter Beweis stellen. Es wird sich zeigen, ob die wuchtigen Angriffsschläge von Stephanie Utz, Martina Galgenmüller und Agata Weil und der gut gestellte Block von Susanne Lehner und Vesna Vukajlovic zum Erfolg führen werden. Zuspielerin Michaela Salzmann wird auf alle Fälle versuchen, mit einem geschickten Passspiel ihre Kolleginnen gut in Szene zu setzen.

Doch der siebte Mann, bzw. Frau sind SIE. Bitte unterstützen Sie in jeder Phase des Spiels unsere Mannschaft.

Wir werden mit allen Mitteln versuchen den "Platz an der Sonne" wiederzuerlangen und die Tabellenführung einzunehmen.

Ein unterhaltsames Spiel steht uns sicher bevor, auf dass wir am Ende die zwei Punkte in Lohhof behalten können.

Auf geht's!!

Nr	Name	Vorname	Position	Alter	Größe	Beruf
3	Burschik	Gudrun	Mittelblock	41	183	Industriekauffrau
4	Eierle	Sabine	Mittelblock	15	181	Schülerin
13	Galgenmüller	Martina	Außenangriff, Annahme	26	183	Steuerfachangestellte
9	Lehner	Susanne	Mittelblock	26	185	Studentin (Technomathematik)
10	Ranner	Michaela	Außenangriff, Annahme	17	182	Schülerin
7	Salzmann	Michaela	Diagonal, Mitte, Zuspiel	25	182	Lehramtsanwärterin (GS)
6	Utz	Martina	Libero	22	171	Studentin (Lehramt GS)
11	Utz	Stephanie	Außenangriff, Annahme	20	176	Studentin (Sport)
12	Vukajlovic	Vesna	Mittelblock	19	180	Studentin (Sozialpädagogik)
5	Weil	Agata	Diagonal, Annahme	18	188	Schülerin
	Neumeier	Werner	Trainer	33		Hauptschullehrer



Tabelle Regionalliga Südost Frauen

	Spiele	Sätze	Punkte
1. VfL Nürnberg	12	33:7	22:2
2. SV Lohhof	13	37:11	22:4
3. DJK/SB München Ost	13	31:23	20:6
4. TSV Deggendorf	11	24:17	14:8
5. SV SW München	13	22:25	12:14
6. TSV Rottendorf	14	27:27	12:16
7. TV Mömlingen	14	22:34	8:20
8. DJK Augsburg-Hochzoll	12	10:33	4:20
9. SC Memmelsdorf	14	10:39	2:26

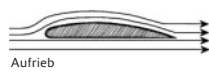


Das Lohhofer Fliegerschmeißen

In der Pause zwischen den Sätzen findet ein kleiner Wettbewerb statt: Jeder kann sicherlich einen Papierflieger bauen. Wer auf Kommando des Hallensprechers seinen Flieger am nächsten an die Wand der Gegengeraden schmeißt, gewinnt einen Essensgutschein im Wert von 15€ in einem Unterschleißheimer Restaurant!
Alle Papierflieger mit Namen und Anschrift versehen!

Prinzip

Papierflieger fliegen nach den selben Prinzipien wie Flugzeuge. Ein Papierflieger sollte die Luft mit dünnen Kanten durchschneiden, statt ihr breite Flächen entgegenzusetzen. Wird er geworfen, so funktioniert der Flieger, solange die Schubkraft größer als der Luftwiderstand ist. Die Luftreibung bremst ihn schließlich soweit ab, das ihn die Schwerkraft zu Boden sinken läßt. Der Auftrieb muss größer als die Wirkung der Schwerkraft sein. Eine Tragfläche sorgt für Auftrieb, wenn der Luftdruck an ihrer Unterseite größer ist als an der Oberseite. Dies wird erreicht, indem die Tragflächen-Oberseite nach oben gekrümmt und die Unterseite abgeflacht wird. So muss die Luft auf der Oberseite eine größere Strecke mit höherer Geschwindigkeit zurücklegen, als auf der Unterseite.



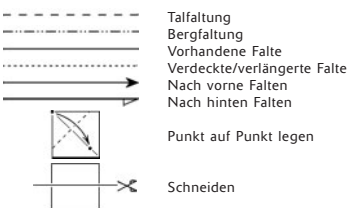
Teilnahme am Papierfliegerwettbewerb

Name: _____

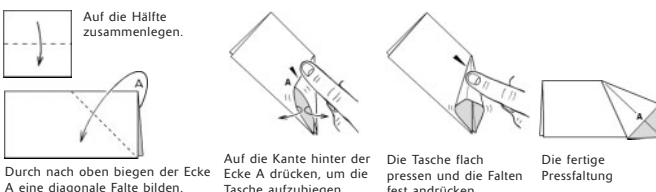
Anschrift: _____

Papierflieger

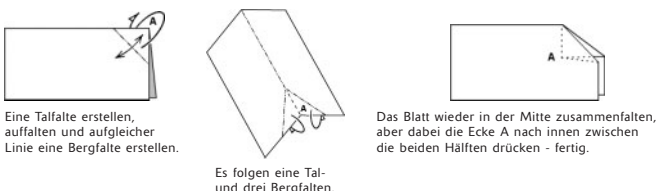
Symbole



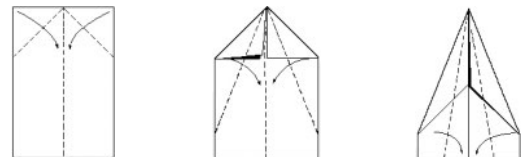
Pressfaltung



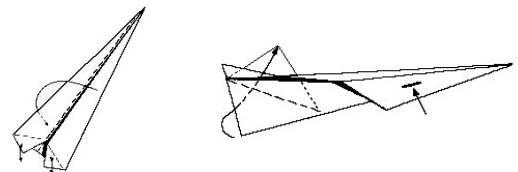
Doppelseitige Faltung nach innen



Grundmodell



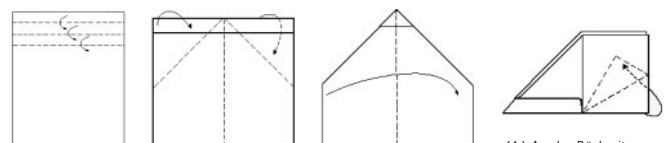
Man faltet ein DIN A4-Blatt der Länge nach und knickt die Ecken dreimal nacheinander zur Mittellinie.



Jetzt wird die Figur nach hinten zusammengefaltet und umgedreht. Nachdem man die Flügel etwas nach unten gezogen hat, heftet man sie fest (s. Pfeil). Durch eine entgegengesetzte Falte an der Rückseite entsteht ein sogenannter Stabilisator. Jetzt werden noch die Flügelspitzen geknickt - nach oben für Loopings, nach unten für Tauchflüge eine Klappe nach oben und die andere nach unten für einen Korkenzieherflug

Hunter

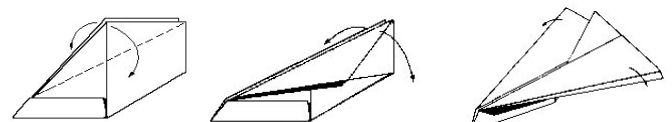
Zwar denkt man, wenn man seine Form sieht, nicht unmittelbar an den alten englischen Hunter, aber aufgrund seiner Flugfähigkeiten kann man es dennoch mit dem phantastischen Jagdflugzeug von damals vergleichen. Das Deltafügel-Konzept kommt bei diesem Papierflugzeug optimal zur Wirkung. Der große Schwanz gewährleistet genügend Kursstabilität, und der umgeknickte Vorderrand des Flügels, in der Luftfahrt als slotted flap-Prinzip bekannt, sorgt für eine größere Gleitfähigkeit. Der Hunter ist ein schnelles bis sehr schnelles Modell, das nach einiger Übung zu verblüffenden Leistungen imstande ist.



(1.) Die Längskante eines Bogens von 25 x 30 cm wird dreimal umgefaltet, so daß ein starker Rand entsteht.

(2. und 3.) Dann faltet man in der Mitte, klappt die oberen Ecken nach hinten und faltet das Ganze zusammen.

(4.) An der Rückseite knickt man eine entgegengesetzte Falte als Schwanzstück nach innen.



(5.) Jetzt faltet man die Flügel einmal nach außen ...

(6.) ...und noch einmal

(7.) Zuletzt erhalten die Flügelkanten noch einen nach hinten etwa 1 cm breit auslaufenden Knick, der die Gleitfähigkeit des Flugzeugs erhöht.